

Inhalt



Die Todessteuer

Gewerkschafter und andere Kreise wollen eine Todessteuer einführen. Natürlich nennen sie es weniger drastisch «Erbchaftssteuer». Wer stirbt, soll dafür bestraft werden. Bei Nachlässen über 2 Mio. Fr. sollen 20% konfisziert werden, nicht pro Erbe, sondern pro Nachlass. 2/3 sollen an die AHV gehen, damit man die nötigen Reformen nicht anpacken muss, 1/3 an die Kantone. Damit niemand die Steuer umgehen kann, sollen Schenkungen rückwirkend ab dem 1. Januar 2012 dem Nachlass zugerechnet und ebenfalls mit 20% besteuert werden. Ob eine solche Rückwirkungsklausel rechtlich haltbar ist, wird wohl in ein paar Jahren das Bundesgericht zu entscheiden haben.

98% aller Schweizer besitzen weniger als 2 Mio. Fr. Ihnen kann die Todessteuer eigentlich egal sein. Doch wie legitim ist es, wenn eine Mehrheit an der Urne eine Minderheit über den Tod hinaus ausbeutet? Und wie legitim ist es, wenn Vermögen, das schon x-fach über die Einkommens- und Vermögenssteuer besteuert worden ist, nach dem Tod nochmal besteuert wird? Zudem wird geerbtes Vermögen bei den Erben ebenfalls wieder als Vermögen besteuert und besteuert und besteuert. Und wenn man eine Todessteuer einführen will, sollte man dann nicht wenigstens fairerweise die Vermögenssteuer abschaffen? Das steuerlich so viel gescholtene Deutschland kennt übrigens keine Vermögenssteuer.

Dr. N. Bernhard, Chefredaktor
bernhard@private.ch

Aktuell

- 4 Ist «One Bank» out?**
Eine Fortsetzungsgeschichte
Prof. Dr. Erwin W. Heri, Valartis
- 6 Klumpenrisiko Unternehmen**
Edy Fischer
Institut für Wirtschaftsberatung IfW
- 8 Der fünfte Deutsche Testamentvollstreckertag**
Prof. Dr. Hans Rainer Künzle
Kendris AG

- 10 Medienpreis für Finanzjournalisten 2012**

Fonds & Co.

- 12 Der Fondsmarkt Schweiz in den letzten fünf Jahren**
Dr. Matthäus Den Otter
Swiss Funds Association SFA
- 14 Mehr Durchblick im ETF-Dickicht**
Dr. Christian Gast, iShares
- 15 Buy and Hold**
Nur wenn das Anlageziel stimmt
Dr. Gérard Fischer, Swisscanto
- 16 Best Practice im Fonds-Selektionsprozess**
Philipp Hüppi und Markus John
Bank Linth
- 20 Euro-Gipfel** Enttäuschte Anleger
Willem Verhagen
ING Investment Management
- 22 Wenn David wie Goliath anlegen kann**
Martin Gubler, Zurich Invest AG
- 24 Afrika**
Ein Kontinent im Aufbruch
Anton Schaad, Hyposwiss Privatbank

Liechtenstein

- 27 Vermögenssicherung bleibt auch 2012 das entscheidende Thema**
Otmar Hasler, Regierungschef a.D.
Kaiser Partner

- 28 Steuerinformations- und Doppelbesteuerungsabkommen**
Dr. Norbert Seeger, Rechtsanwalt

- 30 Liechtenstein tax cooperation with the US and the UK**

- 31 Aufenthalt in Liechtenstein**
Jasmin Walch, Ospelt & Partner

Recht & Steuern

- 32 Worauf Anleger auch noch achten sollten** Dingliche und obligatorische Rechte
Dr. Beat Stöckli, Wegelin & Co.

- 33 Kendris-Jahrbuch 2011/2012**

- 34 Informationsaustausch zwischen deutschen und spanischen Steuerbehörden**
Carlos Ramallo Pallast
Ramallo Pallast Wakefield & Partner

Notabene

- 35 Summa cum laude für Privatbank Maerki Baumann**
- 36 Finanzplatz Schweiz**
Gute Aussichten für kleine und mittlere Banken mit solidem Setup
Interview mit René Hermann, Valartis
- 38 Shareholders Occupy UBS**
Hans-Jacob Heitz, Advokat
- 39 Low returns ... high risk**
The world turned upside down
Dr. Frederick Metz Shepperd
Shepperd Investors

Porträts

- 40 Kendris AG**
- 42 PSP Swiss Property**
- 44 Wegelin & Co. Privatbankiers**
- 45 Wegelin Asset Management**

- 46 Erste Adressen**
- 46 Impressum**

- 50 10 Hot Spots auf dem Finanzplatz Schweiz 2012**
Claude Baumann, Finews